

Spirituelle Pflege am Ende des Lebens Palliative Care Kurs

Der Kurs entspricht den Anforderungen des §39a SGB V

Medizin und Pflege sind auch dann notwendig und sinnvoll, wenn ein Krankheitsprozess unumkehrbar scheint. Deshalb stellt die Palliative-Care Philosophie die Lebensqualität des Menschen in den Mittelpunkt. Eine spirituelle Pflege hat ein erweitertes Verständnis von Heilung: Nicht nur die körperliche Wiederherstellung und die Genesung von der Krankheit zählt sondern auch der innere Wandlungsprozess, den ein Mensch, zusammen mit den Menschen die ihm beistehen durchlebt. Heilung geschieht bereits in der Anstrengung des Menschen, sich Krankheit, Behinderung, Alter und den anderen Widerstände des Lebens zu stellen und ihnen Sinn und Bedeutung für sein eigenes Leben abzuringen.

Dieser Kurs integriert das aktuelle Wissen um Palliative Care in das ganzheitliche Verständnis der Anthroposophischen Medizin und Pflege. Das Basiskurriculum von Kern, Müller, Aurnhammer bietet hierfür den geeigneten Rahmen.

Medizinische, pflegerische, seelsorgerische und ethische Fragen werden aus der Perspektive der Anthroposophie beleuchtet und diskutiert. So wird eine spirituelle Pflege möglich, die den Standpunkt von Weltanschauungen, Konfessionen und Religionen versteht und integriert und zugleich praktische Hilfestellung im pflegerischen Alltag anbietet.

Zielgruppe, Voraussetzungen

- ∞ Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- ∞ Altenpfleger/innen
- ∞ Angehörige anderer Gesundheitsberufe (Teilnahme nach Rücksprache möglich!)
- ∞ Zweijährige Tätigkeit mit Praxisbezug

Kursaufbau und Dauer

Der Kurs besteht aus 6 Modulen. Er umfasst insgesamt 180 Stunden.

- Modul 1: 27.-30. November 2017
- Modul 2: 29.-31. Januar 2018
- Modul 3: 19.-21. März 2018
- Modul 4: 07.-09. Mai 2018
- Modul 5: 23.-25. Juli 2018
- Modul 6: 15.-18. Oktober 2018

Methoden

Seminargespräch, praktische Übungen, Vortrag, Musik, Bewegung.

Die Teilnehmer beschäftigen sich intensiv mit einem selbstgewählten Thema aus dem Bereich Palliative Care und stellen dies zum Abschluss des Kurses vor.

Referenten

- Carola Riehm (Palliative Care Fachkraft, Pain Nurse, zertifizierte Kursleitung)
- Rolf Heine (Experte für Anthroposophische Pflege (IFAN))
- Mitarbeiter/innen aus dem Palliative Care Team der Filderklinik

Abschluss

Die vollständige Kursteilnahme wird mit dem Zertifikat des Palliativzentrums Bonn nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) „Palliative Care – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen“ bescheinigt. Für das Zertifikat ist eine 90% Anwesenheit erforderlich. (Fehlzeiten im Umfang von 18 Stunden werden akzeptiert.)

Kursgebühr

Die Kursgebühr beträgt 1.650 Euro (Mitglieder des VfAP bezahlen 1.450 Euro), sie wird vor Beginn des Kurses fällig. In der Kursgebühr sind Pausengetränke und Materialkosten enthalten.

Anmeldung

Hiermit melde ich verbindlich zum Palliative Care Kurs 2017 /2018 an.

Name.....

Straße.....

PLZ, Ort.....

Beruf.....

E-Mail.....

Ich bin Mitglied des VfAP

Informationen zu Anfahrt und Übernachtungen finden Sie auf unserer Homepage www.vfap.de/akademie

Anmeldeschluss ist der 06.11.2017

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung/Rechnung.

Verband für Anthroposophische Pflege
Sabine Schmitt
Haberschlagheide 1/215
70794 Filderstadt

Kursinhalte

- ∞ Selbstbestimmter Umgang mit Symptomen und Pflege
- ∞ Schmerztherapie, Pflege bei Schmerzen
- ∞ Pflege am Ende des Lebens
- ∞ Wahrnehmung und Berührung
- ∞ Äußere Anwendungen
- ∞ Grundlagen der Spiritualität und Ethik
- ∞ Tod und Sterben in den Weltreligionen
- ∞ Kommunikation
- ∞ Trauer
- ∞ Schicksal, Krankheit, Leid und Tod

Veranstaltungsort

Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e.V.
Haberschlagheide 1
70794 Filderstadt

Veranstalter / Kontakt

Akademie für Pflegeberufe an der Filderklinik
Verband für Anthroposophische Pflege
Sabine Schmitt
Haberschlagheide 1/215
Fon 0049 711 7359219
Fax 0049 711 7359220
www.vfap.de
mail@vfap.de



Pflege und Spiritualität

Weiterbildung in Palliative Care für Pflegenden

nach dem Basiskurriculum von Kern, Müller und Aurnhammer

2017 /2018

